

**Zeitschrift:** Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich  
**Herausgeber:** Geobotanisches Forschungsinstitut Zürich  
**Band:** - (1934)

**Vereinsnachrichten:** Permanente Kommission der I. P. E

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## B. Personalbestand.

Oberleiter: Prof. Dr. E. Rübel

Direktor: Dr. W. Lüdi

Spezialdelegierter für Vegetationskartographie: Prof. Dr. H. Brockmann.

Assistent: Dr. V. Vareschi

Gehilfin: Fräulein Lore Brockmann

Institutswart: Frau N. v. Senger-Agthe

Laborant: Hans Siegl

Mitarbeiter bei der Erstellung der Vegetationskarte der Erde: Dr. E.  
Kündig, Geologe.

## II. FREIES GEOBOTANISCHES KOLLOQUIUM

Das Kolloquium fand im Wintersemester 1934/35 wiederum im Vortragssaal des Institutes statt. Herr Prof. Dr. H. Brockmann-Jerosch, der verdienstvolle Gründer des Kolloquiums, wünschte von der Mitarbeit an der Leitung entlastet zu werden. Dafür trat Herr Prof. Dr. U. A. Däniker in die Leitung ein. Es fanden folgende Darbietungen statt:

Walter Höhn: Stratigraphische und mikroanalytische Untersuchungen  
an postglazial verlandeten Seebecken (29. XI. 1934).

Werner Lüdi: Die 7. Internationale pflanzengeographische Exkursion  
durch Mittelitalien vom 20. VII.–6. VIII. 1934 (24. I. 1935).

Werner Lüdi: Eine vergleichende Untersuchung zweier Methoden zur  
physikalischen Bodenanalyse (s. wissenschaftl. Beilagen) (7. III.  
1935).

Fritz Ochsner: Ökologische Untersuchungen an Epiphytenstandorten  
(s. wissenschaftl. Beilagen) (14. II. 1935).

Volkmar Vareschi: Pollenanalysen aus dem Gletschereis, ein neues  
Hilfsmittel der Glaziologie (s. wissenschaftl. Beilagen) (8. XI. 1934).

## III. PERMANENTE KOMMISSION DER I.P.E.

Mit Sitz im Geobotanischen Institut Rübel, Zürich

Im Jahre 1934 fand die siebente Internationale pflanzengeographische Exkursion durch Mittel-Italien statt. Sie gab einen Querschnitt durch die Vegetation vom Tyrrhenischen zum Adriatischen Meer, von Pisa und seiner Umgebung über Florenz quer durch den

Apennin mit seinen Buchenwäldern nach San Marino und Rimini und durch die adriatische Küstenvegetation von Ravenna und Venedig. Die wohlgelungene Exkursion dauerte vom 20. Juli bis zum 6. August und wurde organisiert und geführt von Prof. Giovanni Negri in Florenz mit Prof. Alberto Chiarugi in Pisa, Prof. Giuseppe Gola in Padua und Prof. Renato Pampanini in Cagliari.

Es wurde beschlossen, wiederum einen Band Ergebnisse in den Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel zu publizieren.

Die achte I.P.E. im April 1936 soll durch Algier und Marokko führen unter der Leitung von Prof. René Maire in Algier.

---